

# Fördermittel für die Steinschule

Für den Neubau in Ludwigslust überreichte Minister Christian Pegel einen Fördermittelbescheid

Von *Dénise Schulze*

**LUDWIGSLUST** Während der Kran das Baumaterial hoch über den Köpfen der Bauarbeiter transportiert, wird auch am Boden fleißig gearbeitet. Die Grundfläche des zukünftigen Schulgebäudes ist bereits zu erkennen und auch die Fläche der Sporthalle nimmt Form an. Seit dem Spatenstich für das neue Gebäude der Edith-Stein-Schule in Ludwigslust Ende September (wir berichteten) ist auf der Baustelle in der Friedrich-Naumann-Allee schon einiges passiert. Infrastrukturminister Christian Pegel überreichte am Mittwoch die Fördermittel für das Millionenprojekt.

Das lange Ringen und vor allem Hoffen auf das neue Schulgebäude in Ludwigslust kennt



**Fördermittel für den Neubau der Steinschule** überreichte Minister Pegel (2.v.l.) an Bürgermeister Reinhard Mach (2.v.r.). Sehr zur Freude von Schulleiterin Marion Löning (l.) und Thomas Tweer, Geschäftsführer des Diakoniewerks Neues Ufer. FOTO: SCHULZE

Christian Pegel. „Umso glücklicher bin ich, dass die Bauarbeiten jetzt endlich beginnen. Dafür danke ich dem neuen Träger, aber auch der Schulleitung, den Lehrern und Schülern für ihre Geduld.“ Mit dem Neubau investiere man zum einem in die Zukunft des

Schulstandortes, aber auch in die Entwicklung der Stadt.

Zehn Millionen Euro wird der Neubau von Schulgebäude, Verwaltungsgebäude mit Hort und Sporthalle ungefähr kosten. Fördermittel in Höhe von 4,3 Millionen gibt es dafür aus dem Europäischen Fonds für

regionale Entwicklung (Efre).

Entgegennehmen durfte den Förderbescheid der Ludwigsluster Bürgermeister Reinhard Mach. Das liegt daran, dass nur Kommunen diese Fördermittel beantragen können. Durch einen Weiterleitungsvertrag ist geregelt, dass das Geld an den Träger der Schule, das Diakoniewerk Neues Ufer, gegeben wird. Thomas Tweer, Geschäftsführer des Diakoniewerks, war ebenfalls bei der Übergabe dabei.

„Ich fahre jeden Tag hier vorbei, mache Fotos und rede mit den Bauarbeitern. Mit den bisherigen Fortschritten bin ich total zufrieden und vor allem glücklich“, erklärt Schulleiterin Marion Löning. Im Sommer 2022 soll der Neubau fertig sein.